

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pf.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 153.

Samstag den 4. Juli

1885.

M. Marchand

31 Langgasse

Langgasse 31

Besatz und Passementerie.

Grosse Auswahl in Rüschen, Spitzen und Nouveautés.

Reichhaltiges Lager vorzüglich sitzender

== Corsettes. ==

15707

M. Marchand.

**Kinder-Kleidchen
und
Kinder-Schürzen,**

weiss und bunt,

in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Geschwister Strauss,

kleine Burgstrasse 6
im „Cölnischen Hof“.

15836

Sämmtliche

Mineralwasser

(natürl. & künstl.)

Mutterlaugen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,

25 Taunusstrasse 25.

Verband-Bergament

bietet vollständigen Ersatz für thierische Blase.

17820

C. Koch, Hoflieferant.

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das 1/2 Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen

161

Baumcher & Cie.

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhauerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,

empfeilt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung

von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit

und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung

zu äusserst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst

Gitter in Guß und Schmiedeeisen in grösster Auswahl.

Renovirung älterer Steine sofort.

24852

Allen Hausfrauen
für die Einnachzeit empfohlen:

Supp', Gemüß' und Fleisch,
über 1000 Rezepte enthaltend, worunter an 100 über das
Einnachen. In geschmackvollem Einband **Mk. 2.50.**
Darmstadt. Verlag von **Carl Köhler.**
Zu haben in allen Buchhandlungen. 17273

Fischwitterung,

lockt die Fische aus der Ferne herbei und reizt solche zum
unwiderstehlichen Anbeissen. Preis à Flacon 3 Mk.

Draht-Fischreusen, diverse Sorten, rosten nie, sind un-
verwüsthlich. Für großartigen Erfolg garantirt. Gang pro
Nacht 10—20 Stück. (M.-No. 9399).

Größtes Lager **acht englischer Angel-Geräthe.** Preis-
Courant nebst Beschreibung gratis und franco.
10 **R. Flechsenberger, Kaltenuordheim.**

Das Möbel-Lager 17339

von **H. Markloff, Mauergasse 15,**
empfiehlt sein Lager aller Arten **Polster- und Kasten-
Möbel** unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen.

Alleinige Niederlage der

„Normal-Oelfarben“ für Kunst-Malerei

(unverfälschte, ächte, schnell durchtrocknende Naturfarben)

aus der Fabrik von **Gebr. Heyl & Co.** in Charlottenburg
bei Herrn

Hoflieferant C. Koch,
17319 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicher-
heit tödtet **Georling's** neuentdecktes **überseeisches**

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Russen, Fliegen, Ameisen und
Bogelmilben

sammt deren Brut,

sodasß nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40,
0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel,**
kleine Burgstraße. 36

35 Hellmundstraße (seither 9).

**Carbolsäure und Pulver, Eisenvitriol, Chlor-
kalk** etc. billigst bei
J. C. Bürgener,
17333 Material- und Farbenhandlung.

Desinfection.

**Eisenvitriol, Chlorkalk, Carbolsäure, 5%ige
Carbollösung,** sowie alle sonstigen Desinfectionsmittel
empfiehlt billigst

A. Berling, Droguerie,
17234 große Burgstraße 12.

Ein großer, starker, gebrauchter **Kinder-Liegewagen** wird
billig zu kaufen gesucht **Neugasse 15.** 17311

Termin-Kalender.

Samstag den 4. Juli, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung in verschiedenen
Domänialwiesen-Distrikten der Oberförsterei Wiesbaden, an Ort und
Stelle. Sammelplatz auf der „Altwiese“ bei dem Distrikt „Himmels-
wiese“. (S. Tgbl. 150.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung verschiedenen Gehölzes in dem städtischen Walddistrikte
„Oberer Gehrn“. Sammelplatz um 3 1/2 Uhr auf der alten Schwal-
bacher Chaussee vor Kloster Clarenthal. (S. Tgbl. 152.)

Limburger Käse, per Pfund
17346 **Jean Haub, Mühlgasse**

Neue Kartoffeln

zum Tagespreis **Adolphstraße 1** bei
17294 **H. Wintermeyer**

Feiner, billiger **Mittagstisch** in und außer dem
Geisbergstraße 4, 2 Stiegen.

Kirschen per Pfund **10 Pfg.** sind zu ver-
Geisbergstraße 46.

Ein elegantes

Salon-Möbel,

vollständig neu, bestehend in 1 **Polstergarnitur**
mit werthvollen Bezügen, 1 hohes **Säulen-
Trumeau** mit Krystallglas, 1 **Damenschreib-
tisch**, 1 **Salontisch** mit Lyra und Vasen,
2 **Candelaber**, 2 **Beisitztsche**, 1 ächt fran-
Boule-Pendule mit Console, 1 **Gaslüster**
1 grosser **Salont Teppich** und einige **Oelgemälde**
stehen **Moritzstrasse 11, 1. Etage**, nahe der
Rheinstrasse, Vormittags von 9—1 und Nachmittags
von 3—6 Uhr Verhältnisse halber **billig** zu
sofortigen Verkauf. 1717

Für Bauunternehmer

Ein **zuverlässiger Schreiner** mit 3 vollständigen
bänken übernimmt das **Ausschreinern** eines **Neubau-
Näh.** Faulbrunnenstraße 8, 1 Stiege hoch.

Ein modernes helles **Sommerkleid**, neu (Wolle), für
Figur, wegen Trauer billig zu verkaufen. Näh. Exped.

**Chaises - longues, Gallerie-
schrank** in Nußbaum billig zu ver-
Häufigergasse 4.

Kirchgasse 22, vis-à-vis dem Storchneß, sind folgende
Möbel sehr bill. zu verk., als gew. und feine Betten,
kommoden, Nachtsche, polirte und lackirte Tische, Kom-
Schränke, Sopha's, Küchenschränke, Rohrstühle u. s. w.

Gut erhaltene **Wirthschaftsmöbel**, lange Tische,
1 Kegelspiel mit 10 Bocklugeln wegen Aufgabe des
Geschäfts noch aus freier Hand zu verkaufen bei **Ph. P.**
zum „Kaiser Adolph“ in Diebrich.

Ein schöner **Kleiderschrank** mit **Wäsche-
Einrichtung** und eine **Uhrzeit** mit
billig zu verkaufen **Neugasse 19.**

1 **Kinderwagen** u. 2 **Schilder** zu verk. **Kirchg. 20.**

Ein **Küchenschrank** zu verkaufen **Elisabeth-
No. 6, 1 Treppe.**

Prima Mauskartoffeln sind zu haben bei
16409 **A. Momberger, Moritzstraße**

Neue Kartoffeln zu haben **Adelheidstraße 71.**

Ein gutes **Quapferd** ist zu verkaufen
Sonnenberg No. 109.

Zwei große **Oleanderbäume** (für Hotel passend) sind
zum Verkauf übertragen worden. Näheres bei
17274 **Zimmermann, Gärtner, am neuen Friedhof**

Zimmerspähe sind kareneweise zu
Hellmundstraße 1d, Parterre.

Eltern

von Söhnen unter zwölf Jahren werden auf die unter Ober-Aufsicht der Königl. Preussischen Staatsregierung stehende **Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover** aufmerksam gemacht. Zweck derselben: Verminderung bezw. leichtere Beschaffung der für die Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mittelbelastung der Befreiten; Versorgung von Invaliden u. c. — Für einen zwischen 9—12 Monaten alten Knaben beträgt beispielsweise die Prämie pro 1000 Mt. Versicherungs-Capital, letzteres fällig im Falle der Einstellung des Versicherten in das stehende Heer oder in die Flotte ohne Rückgewähr der eingezahlten Prämie im Falle des vorherigen Ablebens oder der NichtEinstellung des Versicherten: **einmalig 199 Mt. 60 Pf.**, oder **jährlich 19 Mt. 50 Pf.** mit Rückgewähr der Prämie in den vorerwähnten Fällen: **einmalig 304 Mt.** oder **jährlich 28 Mt. 40 Pf.** — Im Jahre 1884 wurden versichert 15,682 Knaben mit 16,586,000 Mt. Capital. Die Dividende für die Mitglieder der Anstalt betrug pro 1884 10%. — Prospective u. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. 374

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken,
18 Wörthstraße 18. 13766

Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte,

werden heute Samstag und die folgenden Tage mehrere Kleider-, Spiegel- und Küchenschränke, Tische, Stühle, vollst. franz. und gewöhnliche Betten, Kopfbau-, Seegras- und Stroh-Matrasen, Deckbetten, Kissen, Spiegel, Kommoden, Consolle, Wasch-Kommoden, Nachtschränken mit und ohne Marmor, Secretäre, Schreibtische, Sopha's, Chaises-longues, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Gallerien u. s. w. zu billigen Preisen aus freier Hand verkauft. 17338

1 bis 2 Damen finden ungenirten Wittagstisch oder Pension. Zu erfahren Bleichstraße 15, Eckladen. 16448

Translation of the German language into English. Books and manuscripts. Apply by letters **O. P. 373** at the office of this paper. 16948

Unterricht.

Täglichen lateinischen und französischen Unterricht für einen Quintaner gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter **H. D.** an die Expedition erbeten. 17248

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany Hensel,** Langgasse. 21061

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Portemonnaie mit Inhalt in der Säuer- oder Webergasse. Gegen Belohnung abzugeben in den vier Jahreszeiten. 17277

Zwischen Curgarten und Wilhelmstraße ist ein **Portemonnaie** mit Inhalt verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Schöne Aussicht 3 bei Mrs. Ballock. 17316

Gefunden eine **Bierdecke.** Abzuholen Römerberg 15. 17261

Ein **gelber Affenpinscher,** auf den Namen „Puck“ gehend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Bahnhofstraße 16. Vor Ankauf wird gewarnt. 17267

Wer kennt den Verbleib einer aus dem Garten Adlerstraße 4 entwendeten **Schildkröte?** 17355

Familien-Nachrichten

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die so überaus schmerzliche Nachricht von dem Tode unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes und Bruders,

August Berghäuser, Hilfschaffner.

Durch einen Sturz vom Zuge der „Tannus-Bahn“ bei Höchst mußte er seinen schweren Wunden erliegen. Die Beerdigung findet heute Samstag den **4. Juli Nachmittags 4^{1/2} Uhr** vom „Tannus-Bahnhofe“ aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1885.

17284

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Theilnahme bei dem Ableben unseres guten Vaters, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des pens. Königl. Kammermusikers

Eduard Wagner,

sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

16870

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Kleine Villa mit allem Comfort Abreise halber zu 23,500 Mt. zu verkaufen. Näh. Exped. 17298

40—45,000 Mt. gesucht, 1. Hypothek, neues Haus und gute Lage. Off. unter **S. B. 40** an die Exped. erb. 16706

4—5000 Mt. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exp. 17322
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Untere Sellmundastraße 19 ist ein **feinmöbl.** Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. 17224

Jahnstraße 26 zwei Wohnungen, Parterre und 2 Tr. hoch, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Drantienstraße 2 ist ein möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 17285

Philippsbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Auch ist daselbst eine schöne Frontspitz-Wohnung von zwei bis drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 17323

Schützenhofstraße 3, zwei Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kammern u. c. an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Preis 800 Mt. Aufgang durch den Hof. 17289

Tannusstraße 45, Hochparterre, 3 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 17345

Weilstraße 7, Part., Mansarde mit Bett zu verm. 17317

Schön möblirte Zimmer Tannusstraße 19, 2. Stock, zu vermieten. 17330

Der Laden Geisbergstraße 2, nahe der Trinkhalle, ist mit anschließender Wohnung per 1. October zu vermieten. 17282

St. Kirchgasse 2, Parterre, **Geschäftslocal** für 1. October zu vermieten. 17312

Zwei **Weinkeller** zu vermieten Schwalbacherstr. 39. 17310
(Fortsetzung in der Beilage.)

Stadthalle in Mainz.

Dienstag den 7. Juli d. J. Abends 8 Uhr:

CONCERT

des

Hannover'schen Männergesang-Vereins

unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein Christine Schotel aus Hannover.

Dirigent: Herr W. Bunte.

Eintrittspreis: 1 Mark pro Person.

Vorverkauf der Billets in der Musikalienhandlung des Herrn Paul Breckheimer in Mainz, Ludwigstraße 157, Billets für die Stadthalle-Abonnenten zum ermäßigten Preise von 50 Pf. sind nur am Concertabend an der Casse gegen Vorzeigung der Abonnementskarten erhältlich. — Cassen-Öffnung 6¹/₂ Uhr. (H. 62616.)

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse No. 51.
Bäder à 50 Pf. 25456

Große Auswahl in Möbel aller Art, als:

Complete Salon-Einrichtungen in schwarz und Nußbaum, Speisezimmer in Eichen-, matt, glanz und polirtem Nußbaum-Holz, Herrenzimmer, Schlafzimmer in polirtem, matt, glanz und Nußbaum-Holz, Fremdenzimmer, Wohnzimmer. — Garnituren in glatten, gepreßten und Frisou-Plüsch, Kameeltaschen und feinen Fantasie-Stoffen (in allen Farben); einzelne Möbel, als: Spiegelschränke, Verticow's, Kleider- und Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische, Secretäre, verschiedene Sorten Tische und Stühle, große und kleine Kommoden, alle Sorten Spiegel, Consolschränken, Büffets, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Tessel und Schlafdivans, Herren- und Damen-Schreibtische, Bureau, Näh- und Spieltische, complete Küchen-Einrichtungen. — Alle Sorten tannene Möbel. — Uebernahme completer Einrichtungen unter Garantie.

Moritz Herz,

10 Faulbrunnenstraße 10,
erster und zweiter Stock. 16869

Täglich frische, bayerische Landbutter

per Pfd. 1 Mk., bei Abnahme von 5 Pfd. billiger, sowie alle Sorten Käse und Wurstwaren billigt empfiehlt Leopold Herz, Ecke des Michelsbergs u. d. Hochstätte. 17361

Necht Schlüchtern Kornbrod

pro Laib 46 Pfg. zu haben bei:
Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8,
Anton Kilb, Karlstraße 2, und
Waltramstraße 22. 17334

Geflügel,

jeden Tag frisch geschlachtet, empfiehlt Leopold Herz, Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte. 17362

Emmenthaler Käse, vollsaftig,
Holl. Mai-Käse, 17295

Limburger Käse, sehr speckig,
empfehlen Eduard Simon, Marktstraße 19a.

Für die Armen-Augenheilanstalt

fünfzehn Mark aus einem Schiedsmannsvergleich im 1. Bezirk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke Für die Verwaltungs-Commission Wiesbaden, 3. Juli 1885. Der Vorsitzende. 298 J. B.: Dr. med. H. Pagenstecher.

Blindenschule.

Aus einem Schiedsmannsvergleich des 1. Bezirks 25 erhalten zu haben, bescheinigt mit Dank 157 Der Vorstand

Bekanntmachung.

Heute Samstag, Vormittags 10 Uhr anfangen kommen

100 Stück Damen-Sonnenschirme

im Auktionssaale 8 Friedrichstraße 8 öffentlichen Ausgebot.

239 Ferd. Müller, Auctionator

Geschäfts-Verlegung

von Taunusstraße 27 nach Langgasse 4. 17360 Giovanni Scappini, Handschuh-Fabrikant

Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nebst Werkstätte von Karlstraße 32 nach Karlstraße 28 verlegt habe. 17315 Achtungsvoll Carl Georg, Schreiner



Bicycle

fast neu, 51" englisch Radmesser, durchweg Patentlager, ist (weil zu niedrig) zu verkaufen Helenenstraße zwei Etiegen.



Hängematte

für Erwachsene Mk. 2.80 mit Schrauben und Tasche empfangen

J. Keul, Ellenbogengasse 1
groses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin

Man bittet, auf die Firma zu achten.

Einige schöne Decorationspflanzen für Balkons etc. noch käuflich abgegeben Lehrstraße 2a, Bergkirche.

Männergesang-Verein.

Hente Samstag den 4. Juli Abends 8 1/2 Uhr:
Gesellige Zusammenkunft
 auf der Dietenmühle.

Für Unterhaltungs- resp. Tanzmusik ist Sorge getragen.
 Hierzu laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder
 ergebenst ein. **Der Vorstand.** 17

Katholischer Kirchen-Chor.

Hente Samstag den 4. Juli Abends präcis
 9 Uhr findet im „Römer-Saal“ unsere halbjährliche ordent-
 liche **General-Versammlung** statt. Unsere werthen
 activen und unactiven Mitglieder werden gebeten, **allseitig**
 und **pünktlich** zu erscheinen. **Der Vorstand.** 161

Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.

Sonntag den 5. Juli: VII. Haupttour:
 Laurenburg-Gelbachthal-Arnstein-Rassau. Abfahrt:
 Vormittags 5 Uhr 5 Min. mit der Hess. Ludwigs-
 Eisenbahn (Sonntagsbillet Limburg). **Der Vorstand.** 97

Oberhemden,

fertig und nach Maaß,
 das Neueste in Kragen, Manschetten,
 Cravatten, 236

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
 Corsetten, Schürzen, Kleidchen, Rüschen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige 17324

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem
 Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung von

Joseph Fiedler, Schwalbacher-
straße 13.

Fabrik-Niederlage

von

Tricot-Tailen

in überraschend grosser Auswahl in allen Grössen und
 Farben. Preise billigst.

Neuheiten stets vorrätig.

17307 **A. Maass, Langgasse 10.**

Rüschen, waschbar und elegant, in

grösster Auswahl bei

17197 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Ein gebrauchter, lackirter **Schreibpult**, Zimmerzierde (antif),
 zu verkaufen. Näh. Exped. 17280

Zweiter Gesang-Wettstreit

des Nassanischen Sängerbundes,

veranstaltet vom Gesangverein „Germania“ in Schierstein
 am 4., 5. und 6. Juli 1885.

Fest-Programm.

Sonntag den 4. Juli Abends 6 Uhr: Böllerschützen.
 Abends 7 1/2 Uhr: Großer Zapfenstreich. Sonntag den 5. Juli
 Morgens 6 Uhr: Böllerschützen mit Reveille. Von
 Morgens 9 Uhr ab: Empfang der ankommenden Vereine.
 Nachmittags 1 Uhr: Festzug durch die
Wilhelmstraße, Hafenstrasse nach dem
Festplatz, woselbst nach Ankunft: **Fest-Ouverture**
 (Capelle des Festungs-Artillerie-Regiments No. 3 aus Mainz),
Ansprache des Bürgermeisters Wirth, sowie **An-**
sprache des Bundes-Präsidenten, Begrüßungs-Chor
 (des festgebenden Vereins). Nachmittags 1 1/2 4 Uhr:

Sänger-Wettstreit in den Sälen des
 „Deutschen Kaiser“ und „Rheingauer Hof“. Von
 Nachmittags 3 Uhr ab: **Concert** auf dem Festplatz, aus-
 geführt von der Capelle des Festungs-Artillerie-Regiments No. 3
 aus Mainz, unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters
 Herrn Schulz. Von 4 1/2 Uhr ab: **Ordnungs- und**
Freiübungen, Schauturnen, Vorführen von Muster-
riegeln, Kirturnen, ausgeführt von der Turngemeinde
Schierstein. Bei eintretender Dunkelheit: **Electro-**
bengalische Beleuchtung der Hafenzufel. Abends
 9 Uhr: **Festball** in den Sälen des „Rheingauer
 Hof“, „Drei Kronen“ und des „Deutschen
 Kaiser“. Montag den 6. Juli Vormittags von
 9—12 Uhr: **Concert** auf dem Festplatz. Mittags
 12 Uhr: **Engerer Wettstreit** der preisgekrönten
 Vereine um die beiden Ehrenpreise im Saale des „Deutschen
 Kaiser“. Nachmittags 3 Uhr: **Tournier im Volks-**
lied im Saale des „Deutschen Kaiser“. Nachmittags 4 Uhr:
Festzug durch die Ortsstraßen nach dem Festplatz, woselbst
 nach Ankunft des Festzuges: a) **Jubel-Ouverture** (Capelle
 des Festungs-Artillerie-Regiments No. 3); b) **Ansprache**
des Präsidenten des geschäftsführenden Ausschusses;
 c) **Ueberreichung der Preise und Ansprache des**
Bundes-Präsidenten; Concert der ganzen Capelle des
 Fuß-Artillerie-Regiments aus Mainz, unter persönlicher Leitung
 ihres Capellmeisters Herrn Schulz. Während des Concertes:
Turnen, ausgeführt von der Turngemeinde Schierstein. Abends
 9 Uhr: **Festball** in den Sälen des „Deutschen Kaiser“,
 „Drei Kronen“ und „Rheingauer Hof“.

Eintrittspreise: Sonntag den 5. Juli: Zum
Festplatz 30 Pf. die Person. — **Zum Wettstreit** in den
 Sälen des „Deutschen Kaiser“ 1 Mk. die Person, des „Rhein-
 gauer Hof“ 1 Mk. die Person, reservirte Plätze 1 Mk. 50 Pf.
 die Person. — **Zu den Festbällen** in den Sälen des
 „Rheingauer Hof“, „Drei Kronen“ und des „Deutschen
 Kaiser“ Herrenklasse 1 Mk., Damen frei. — **Montag den**
6. Juli: Zum Festplatz Vormittags 20 Pf. die Person. —
Zum engeren Wettstreit in den Sälen des „Deutschen
 Kaiser“ 1 Mk. die Person, reservirte Plätze 1 Mk. 50 Pf. die
 Person. — **Zum Nachmittags-Concert** auf dem Festplatz
 20 Pf. die Person. — **Zum Wettstreit im Volkslied** im
 Saale des „Deutschen Kaiser“ 1 Mk. die Person, reservirte
 Plätze 1 Mk. 50 Pf. die Person. — **Zu den Festbällen** in
 den „Drei Kronen“, im „Rheingauer Hof“ und im „Deutschen
 Kaiser“ 1 Mk. die Person, Damen frei.

Passe-Partout-Karten zu 3 Mk., welche zu dem Be-
 suche aller Locale und Festlichkeiten am 5. und 6. Juli berechtigen,
 sind bei Herrn **Carl Rudolph** dahier käuflich zu haben.

Die Restauration auf dem Festplatz hat Herr **Louis**
Reinemer („Zum Freischütz“) von Wiesbaden. 168

Herrn und Frau **Samson Jacoby** gratulirt recht herzlich zur silbernen Hochzeit
17340 **Nugenannt, doch Wohlbekannt.**

Schriftliche Arbeiten (deutsch u. französisch) werden unter strengster Discretion zu mäßigem Preise ausgeführt. Anerbietungen unter **Z. Z. 219** an die Exped.
Gut erhaltene **Zimmerdouché** gesucht Göttestr. 1, II. 17302

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Steingasse 7.** 17342
Ein Fräulein, in der Krankenpflege erfahren, sucht Stelle zu einer leidenden Dame oder zu größeren Kindern. Franco-Offerten unter **B. 14** postlagernd erbeten. 17291

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Aushilfestelle bis zum 15. Juli. Näheres im **Paulinenstift.** 17318

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie 2- und 3jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle hier oder im Rheingau. Näh. **Mexnergasse 21, 1 St. h.** 17301

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Ladenfräuleins, Haushälterinnen, Diener und Kutscher.

Bureau „Germania“, Säfnergasse 5. 17350

Schenkamme. Eine gesunde Schenkamme sucht auf gleich Stelle. Näh. Exp. 17354

Ein sehr zuverlässiges, anständiges, gefestetes Mädchen sucht Stelle bei größeren Kindern oder in einer kleinen, besseren Familie als Mädchen allein. Näheres im **50 Pfg.-Bazar, Faulbrunnenstraße 10.** 17356

Eine Köchin sucht Stelle; geht auch als Mädchen allein zur Aushilfe. Näh. **ll. Schwalbacherstraße 9 bei Wahl.** 17304

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches feinsbürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht auf 15. Juli Stelle in einer kleinen Familie durch Frau **Jacobi, Mainzerstraße 9 in Viebrich.** 17286

Ein Fräulein aus guter Familie, welches die Küche und den Haushalt versteht, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Schriftliche Offerten unter **A. B.** an das „Paulinenstift“ erbeten. 17290

Herrschafts-, Haus- und Zimmermädchen, Mädchen, welche kochen können, als allein und Kinderermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.** 17345

Stellen wünschen: 1 Hausmädchen mit 5jähr. Zeugniß, 2 Mädchen als allein, 1 Hotelköchin, 1 Küchenmädchen durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 17331

Eine Französin (Schweizerin) sucht Stelle als Bonne oder bess. Hausmädchen durch **Dörner's Bur., Mexnergasse 21.** 17336

Ein zuv. Diener oder Krankenwärter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften; derselbe geht auch mit auf Reisen. Gute Zeugn. und Empfehlungen stehen zu Diensten. Näh. **Saalgasse 5, Dchl.** 17329

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder einen Herrn anzufahren. Näh. **Hochstätte 17.** 17325

Personen, die gesucht werden:

In ein hiesiges feines Geschäft wird ein **Lehrmädchen mit Sprachkenntnissen** gesucht. Offerten unter **A. Z. 40** an die Expedition erbeten. 17279

Gesucht

10—12 perfecte Stickerinnen für Gold-, Bunt- und Weißstickerei für Arbeit in und außer dem Hause.

Frau **E. Bender, Hof-Kunststickerin, Neugasse 1.** 17296

Ein **Waschmädchen** gesucht Stiftstraße 14. 17314

Ein junges, reinliches Mädchen den Tag über für leichte Hausarbeit und zu Kindern gesucht **Nichelsberg 12, 1 St.** 17278

Mädchen

von 14—16 Jahren gesucht.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Marstraße 3. 1520

Eine **Monatfrau** gesucht Bahnhofstraße 6. 17271

Ein zuverlässiges Kindermädchen zu einem Kinde für den halben Tag gesucht **Schlüßenhofstraße 14, Parterre.** 17277

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht **Dranienstraße 4.** 17282

Gesucht: 1 Erzieherin zu einem Jungen von 6 Jahren, am liebsten Norddeutsche, 1 Weißkammerbeschlüßer, 1 Kinderfrau oder gefestetes Kindermädchen, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 1 Kammerjungfer und Mädchen für allein durch das

Bureau „Germania“, Säfnergasse 5. 17350

Gesucht 8—10 Mädchen von 15 und 16 Jahren für nur häusl. Arb. und solche bei Kinder d. **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 1718

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Langgasse 31.** 17360

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird zur Aushilfe sofort gesucht **Mauritiusplatz 7 im Laden.** 1734

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht **Langgasse 5, I.** 1734

Ein reinliches Mädchen wird gesucht **Rheinstraße 40.** 1734

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, etwas waschen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt nach Kreuznach gesucht. Näh. **Marktstraße 17.** 1688

Ein gebiegenes, selbstständiges **Kindermädchen** gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden bei

L. W. Kurtz, Frankfurterstraße 19. 1678

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht **Schulgasse 10.** 1728

Ein kräftiges, braves Hausmädchen wird auf gleich gesucht **Leberberg 1.** 1728

Ein anständiges, tüchtiges **Mädchen** wird gesucht. Gute Zeugnisse nothwendig. Näh. **Wilhelmstraße 12, 2. Etage, von 9—12 Uhr Vormittags.** 1730

Gesucht 1 j. Restaurationsköchin, 1 Spülmädchen, 1 nettes Servirmädchen d. **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 1730

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung **Hellmundstraße 33, Parterre.** 1730

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird am 15. Juli gesucht **Dogheimerstraße 30, Parterre.** 1730

Eine perfecte Köchin für nach auswärts sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.** 1734

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, nach auswärts, Lohn monatlich 15 Mk. auch finden 4 einfache Mädchen sofort gute Stellen, Lohn monatlich 12—14 Mk. Näh. **Adlerstraße 24, I.** 1735

Gesucht auf 10. Juli ein sauberes, evangelisches Mädchen von auswärts für Küchen- und Hausarbeit. Näheres **Adolphallee 14, 3 Stiegen hoch.** 1678

Ein junges, braves Mädchen gesucht **Goldgasse 3.** 1730

Hotelmädchen für nach auswärts sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.** 1734

Ein Mädchen gesucht **Schwalbacherstraße 39.** 1730

Tüchtigen **Chef de cuisine** auf Jahresstelle sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 Laden.** 1734

Ein **Schreiner** wird gesucht **Mauergasse 15.** 1734

Tünchergehülfen (tücht. Farbenarbeiter) gesucht **Walramstraße 20.** 1728

Junge **Hotelfellner** zum sofortigen Eintritt sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden.** 1734

Für mein **Detail-Geschäft** suche einen tüchtigen **Ausläufer.** Meldungen **Langgasse 48.**

Carl Goldstein. 17321

Einen br. Jungen sucht die Buchdruckerei **Wellritzstr. 5.** 1735

Ein zuverlässiger **Hausbursche** gesucht in der Kellerei von **F. Groll, verl. Adlerstraße 62.** 1728

(Fortsetzung in der Beilage.)

Gegen Motten.

Kampfer, Naphthalin, Pfeffer, Patschouliblätter, Lavendelblüthen, Wottepulver &c. &c.
 empfiehlt
Droguerie A. Berling,
 gr. Burgstraße 12.
 17335

Marktberichte.

Mainz, 3. Juli. (Frühmarkt.) Der heutige Markt verlief für Brodfrüchte in gedrückter Stimmung und vollständiger Verlorenheit. Sämtliche Brodfrüchte und speziell fremde Waare wurde bei weichenenden Preisen dringend offerirt, trotzdem waren unsere Müller wegen des schlechten Conjuncts, sowie der nicht mehr entfernt liegenden Ernte nur schwer zum Kaufen zu bewegen. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 18 M. bis 18 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 15 M. 25 Pf. bis 15 M. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 M. bis 17 M., norddeutscher Weizen 18 M. 75 Pf., Soronska-Weizen 18 M. bis 18 M. 50 Pf., russisches Korn 15 M.

Tages-Kalender.

Samstag den 4. Juli.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
- Cäcilien-Verein. Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf.
- Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft auf der „Dietenmühle“.
- Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
- Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
- Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
- Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
- Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
- Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Katholischer Kirchen-Chor. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
- Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.
- Glasler-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
- Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 3. Juli.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Kopp. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Professor Niemann. — Der bisher unbefristete Tagelöhner Carl Friedrich H. von hier ist angeklagt, er habe durch Erregung von Lärm und Unordnung in der Bergkirche am 26. December v. J. die gottesdienstlichen Verrichtungen vorzüglich gestört. Die Thatfache zugestehend, leugnet er entsetzlich, vorläufiger Weise gehandelt zu haben, und erzählt, er habe zwei Söhne, und davon sei der eine beim Augustin-Regiment in Coblenz, der andere bei den 87ern. Am zweiten Weihnachtstage hätten sie Urlaub gehabt und wären bei ihm zu Besuch gewesen. Er habe sich gefreut, seine zwei „Buben“ wiederzusehen und habe des Nachmittags mit ihnen einen Ausflug machen wollen. „Wir haben“, erzählt er sehr charakteristisch, „schön zu Mittag gegessen und ich hab' mich darauf etwas umgelegt. Als ich wieder wach wurde, fragte ich meine Frau: Nun, wo sind denn die Jweie? Ach, Du wirst doch nit mit den jungen Leuten gehen wollen? Die sind schon längst fort. Darüber wurde ich ärgerlich; mit meiner Frau wollt' ich doch keinen Speltel anfangen, wir leben schon 26 Jahr' lang friedlich miteinander und da bin ich denn aufgedacht und hab' mir ein paar Glas Bier gekauft. Wie ich die im Leib' hatte, war ich ganzibel; unterwegs fiel mir aber ein: 's ist doch schändlich, dacht' ich, jetzt warst Du doch die ganze Weihnacht noch nit in der Kirch', und tapp' halt so in meinem Wahn in die Kirch'. Und wie ich da 'nein kam in den Dufft, war ich halt weg. Ich weiß selbst nit mehr, was ich gemacht habe.“ Mehrere Zeugen bekräfteten nun, daß H. in die Kirche kam, sich in eine Bank setzte und vor sich hinbrannte. Als die Orgel zu spielen begann und die Gemeinde mit dem Gesange einfiel, stieß er den neben ihm sitzenden Hauptmann a. D. G. mehrmals an und rief ihm zu: „Nur kräftig mitsing'n, mitsing'n!“ und legte selbst ganz barbarisch los. Als nun die Predigt begann, sprach er jedes Wort, welches der Pfarrer auf der Kanzel an die Gemeinde richtete, laut nach und störte so die Andacht der übrigen Leute in empfindlicher Weise. Endlich wurde er denn durch einen Schutzmänn aus der Kirche gebracht. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft beantragte eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er darauf etwas erwidern wolle, meinte er: „Ich kann da nit 'nein reden, aber 'nein (er meint in's Gefängniß) geh' ich nit, lieber in den Tod.“ Der Gerichtshof nahm an, der Angeklagte habe vorzüglich gehandelt und verurtheilte ihn zu 3 Tagen Gefängniß. Betreffend die Vorsätzlichkeit der Handlungsweise des Angeklagten erklärte der Vorsitzende: „Daß der Angeklagte vorzüglich gehandelt hat, ist um bezwillen anzunehmen, weil er offenbar die Handlungen bewußt vorgenommen hat.“ — Ein schon mehrfach vorbestrafter Mensch, der Tagelöhner Zacharias F., hat im Juni 1882 in Erbenheim eine Hose mit einem Taschentuch gestohlen. Der Angeklagte räumte die That ein und gab als Entschuldigungsgrund seine damalige schlechte Lage an. Unter Anrechnung der bereits erlittenen Untersuchungsstrafe erhielt er eine 4monatliche Gefängnißstrafe. — Der noch nicht bestrafte Tagelöhner

und Todtengräber Carl J. aus Soden hat einem Todten, der seiner speziellen Ueberwachung anvertraut war, eine Geldbörse mit 800 Mark gestohlen. Er erhielt eine 5monatliche Gefängnißstrafe, doch wird die ganze Untersuchungsstrafe ihm aufgerechnet. — Ein Ommastast, Johann K. von Linschied beim Montabaur, ist von seinem Bruder zu dessen Eheschließung am 8. Juni 1884 als Trauzeuge zugesogen worden. Obgleich erst 20 Jahre alt, gab er doch an, schon längst großjährig zu sein, und verursachte so einen falschen Eintrag in den standesamtlichen Büchern der Gemeinde Laufenfelden. Wegen intellektueller Urkundenfälschung erhielt er eine Geldstrafe von 10 M. event. 2 Tage Gefängniß. — Der schon mehrfach vorbestrafte Gärtner Franz S. von Limburg hat seinen Militärpaß gefälscht und dem hiesigen Bezirks-Feldwebel gegenüber davon Gebrauch gemacht. Wegen Urkundenfälschung erhielt er eine dreitägige Gefängnißstrafe. (Schluß folgt.)

(Gerichtsferien.) Am 15. Juli beginnen die Gerichtsferien und dauern bis zum 15. September; während derselben werden nur in Ferienferien Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Ferien-sachen sind: Strafsachen, Arreitsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen, Wetz- und Marktsachen, Streitigkeiten zwischen Vermietern und Miethern von Wohnungen und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Jurid-haltung der vom Mieter in die Mieträume eingebrachten Sachen, Wechsel-sachen, Kaufsachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird, sowie endlich Anträge auf Unterbringung verwahrloster Kinder nach dem Gesetz vom 13. März 1878. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferien-sachen bezeichnen. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren, das Concursverfahren und auf die Angelegenheiten der nicht freitragenden Gerichtsbarkeit sind die Gerichtsferien ohne Einfluß.

(Herr Admiral Werner) erhält von der „Neu-Guinea-Gesellschaft“ ein Jahreseinkommen von 60,000 M. Das Abkommen lautet auf 10 Jahre, doch behält sich der Herr Admiral den eventuellen Rücktritt nach 2 Jahren vor.

(Personalie.) Dem früher hier wohnenden Regierungs-Assessor, Ober-Steuer-Inspector Dr. Romeis zu Coblenz ist die Stelle eines Mitgliedes der Provinzial-Steuer-Direction zu Berlin verliehen worden.

(Straßenperre.) Behufs Clausurierung des noch nicht bewohnten Theils der Philippstraße ist dieselbe während der Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

(Schützenpreise.) Auf dem Schützenfeste in Offenbach haben weitere Becher geschossen: im Feld Herr Heinrich Eckert, im Stand Herr Philipp Geier von hier.

(Ausflügler.) Das Lehrer-Seminar von Homberg (Regierungsbezirks Kassel), welches gegenwärtig auf einer Rheinreise begriffen ist, stattete vorgestern Nachmittag unserer Stadt einen kurzen Besuch ab. Am Gurbaule trugen die Gäste einige prächtige Männerchöre vor und hatten hierdurch alsbald ein großes Publikum um sich versammelt, welches deren Leistungen gebührendes Lob spendete. Noch Abends wurde die Reise bis Bingen fortgesetzt. Von hier aus war für den geistigen Tag die Besichtigung des National-Denkmal's im Programme vorgehoben, alsdann sollte die Reise bis Coblenz und Ems fortgesetzt werden. An letzterem Orte wird die fröhliche Reise-gesellschaft Sr. Majestät dem Kaiser ein Ständchen bringen und von da aus lahnauwärts die Heimreise antreten.

(Ausflug.) Das untere Gelbachtal, das reizvollste Seitenthal der Lahn, ist das Ziel der morgen Sonntag stattfindenden Tour des „Tannus-Club“, Section Wiesbaden. Da die Abfahrt dahier schon mit dem ersten Zuge der Hess. Ludwigsbahn (Sonntagsbillet, einfaches Billet berechtigt zu freier Rückfahrt), also 5 Uhr 5 Min. erfolgt, so ist es den Ausflüglern möglich, den größeren Theil der Fjstour schon am Morgen auszuführen. Die Rückkehr kann, da die Markszeit nur zwischen 4 und 5 Stunden beträgt und der ganze Tag zur Verfügung steht, schon früh am Abend erfolgen. Gästen ist der Anschluß gerne gestattet.

(Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält morgen Sonntag den 5. d. M. Nachmittags 8 1/2 Uhr im Gasthau: „Zur Stadt Frankfurt“ zu Igstadt eine Versammlung ab. Bei dieser Gelegenheit werden die Herren Director Michaelis von hier, über die Grundzüge einer vernünftigen Gesundheitspflege der landwirthschaftlichen Hausthiere“ und General-Secretär Müller „über Einrichtung und Vortheile der landwirthschaftlichen Consumvereine“ Vorträge halten.

(Ehrenvoller Auftrag.) Der Hof-Kunststickerin Frau Elise Bender hier ist von der Herzoglich nassauischen Familie der ehrenvolle Auftrag geworden, die von Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilda von Nassau gelegentlich deren Vermählungsfeierlichkeiten im Herbst zu tragende Cour-schlepe in fleischfarbenen Atlas mit Goldstickerei, sowie den 4 Meter langen Manteau de cour aus wasserblauem Sammet mit reichster Gold- und Silberstickerei (Motiv: Seerosen und Wasserpflanzen) anzufertigen. Außerdem ist Frau Bender die Lieferung von einem Theil der Aussteuer der Prinzessin-Bräut und das Sticken der Monogramme übertragen worden. Für die Hochzeit der Prinzessin Hilda werden in demselben Geschäft noch eine wundervolle Sammelmappe für die bei der Hochzeitsfeier einlaufenden Glückwunschkarten in feinsten Seiden- und Goldstickerei, sowie die Begleitadresse zu dem von den Nassauern gespendeten silbernen Tafelaufsatz in reichster Gold- und Silberstickerei auf Verbeugung-Sammet gearbeitet. Kunstsinigen Damen dürfte daher ein Besuch des Bender'schen Ateliers in nächster Zeit gewiß von hohem Interesse sein.

(Ems.) Der Kaiser empfing gestern Vormittag den Besuch des aus Berlin angekommenen Prinzen Wilhelm, welcher nach mehrwöchigem Aufenthalt nach Coblenz weiterreiste.

(Montabaur.) Herr Schulamts-Candidat Weigand von Dernbach, hiesigen Amtes, ist in Atert angeteilt. — Frä. Briel, Tochter

des hiesigen Seminarlehrers Briel, zur Zeit in Höhr angestellt, verläßt mit dem 1. October den Schuldienst. — Von hier ist ein Circular an die Lehrerinnen des Regierungsbezirks ergangen, in welchem um Beitritt zu einem Lehrerinnen-Verein gebeten und zu diesem Zweck zu einer Versammlung in Limburg in diesem Monat eingeladen wird.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der „Hannover'sche Männergesang-Verein“), der bei dem Wettstreit deutscher Männergesang-Vereine zu Wiesbaden im Jahre 1881 für seine ausgezeichneten Leistungen mit dem ersten Preise und dem Ehrenpreise Sr. Majestät des deutschen Kaisers gekrönt wurde, wird am Dienstag den 7. d. Mts. auf seiner Rheinreise in der Stadthalle zu Mainz Abends 8 Uhr ein großes Concert veranstalten. Der Chor besteht aus ca. 100 Sängern in angemessener Stimmvertheilung. In die Chorleistungen des genannten Vereins wird die beliebte Concertsängerin Fräulein Christine Schotel aus Hannover eine angenehme Abwechslung bringen. Alle Freunde des deutschen Vebes seien auf dieses interessante Concert hierdurch aufmerksam gemacht.

* (Antoinette Trebelli), eine Tochter der berühmten Contraltistin Celia Trebelli, debutirte am 29. Juni in dem Saison-Concerte des Herrn Kruhe zu London und erwies sich als eine trefflich geschulte und mit einer prachtvollen Stimme begabte Sopranistin, der eine glänzende Zukunft bevorsteht.

* (Die deutschen Zither-Vereine) werden ihren Verbands-Congress Ende August in Dresden abhalten. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß es in Deutschland etwa 100 Zither-Vereine gibt, von denen 40 dem Verbande angehören.

Aus dem Reiche.

* (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Ueber die Bestimmung des §. 17 des Reichs-Preßgesetzes, nach welcher die Anlagenschrift oder andere amtliche Schriftstücke eines Strafprocesses durch die Presse nicht eher veröffentlicht werden dürfen, als bis dieselben in öffentlicher Verhandlung kundgegeben worden sind oder das Verfahren sein Ende erreicht hat — fällt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 31. März d. J., auch die vorzeitige Veröffentlichung eines Auszuges oder eines Theiles des amtlichen Schriftstückes, auch ohne wortgetreue Wiedergabe des Inhalts, gleichviel ob der veröffentlichte Auszug sich als aus dem amtlichen Schriftstück entnommen darstellt oder nicht. — Ist ein in einem Strafverfahren Verurtheilter vor eingetretener Rechtskraft des Urtheils verstorben, so sind, nach einem Beschluß des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 10. März d. J., weder der Vertheidiger noch die Erben zur Einlegung der Revision gegen das gegenstandslos gewordene Urtheil berechtigt.

* (Standesamtliches.) Betreffs der nachträglichen Anzeige der Vornamen eines Kindes zum standesamtlichen Geburtsregister hat das Reichsjustizamt und das Ministerium des Innern die Bestimmungen der §§. 17 bis 23 des Civilstandsgesetzes vom 6. Februar 1875 dahin commentirt, daß die nachträgliche Anzeige der Vornamen eines Kindes nicht durch ein amtliches Schreiben des mit der Vollziehung der Taufe betraut gewesenen Geistlichen, sondern ebenso wie die Anzeige selbst mündlich zu machen ist, abgesehen von denjenigen Fällen, in denen auch die letztgedachte Anzeige schriftlich erfolgen darf. Die nachträgliche Anzeige — so führt das Reichsjustizamt aus — bildet einen Bestandteil der Geburtsanzeige, muß mithin auch in derselben Weise wie diese geschehen, übrigens eine Rechtsaufassung, welche sich auch schon in den Protocollen des Bundesraths, betreffend die Ausführungs-Vorordnungen zu dem Reichsgeretze vom 6. Februar 1875, findet, indem es dort §. 260 unter No. 92, Absatz 2, heißt: „Hierbei wird davon ausgegangen, daß die nachträgliche Anzeige der Vornamen eines Kindes in der Regel mündlich zu geschehen habe, die schriftliche nur in den Ausnahmefällen (§. 20) genüge.“

Vermischtes.

— (Kriegsgericht.) Vor dem Kriegsgericht in Mainz haben am 1. Juli die Verhandlungen gegen den in die Militärbefreiungsgeschichte verwickelten Stabsarzt Dr. Hennide von Wiesbaden und den Oberstabsarzt des 97. Regiments in Hanau begonnen. Das Anklagematerial ist ein äußerst umfangreiches und die Verhandlungen, die selbstredend unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfinden, werden mindestens 8 Tage in Anspruch nehmen. Dr. Hennide ist schon nahezu zwei Jahre in Haft, während der Oberstabsarzt von Hanau bisher auf freiem Fuß war.

— (Vom Schützenfeste in Offenbach.) Bei dem am 30. Juni abgehaltenen mittelhessischen Schützentage waren ca. 20 Vereine durch Delegirte vertreten. Zunächst kam ein Antrag des Mainzer Schützenvereins zur Berathung, welcher bezweckte, daß nur Verbandsmitglieder, welche innerhalb des Verbandes ihren Wohnsitz haben, zum Concurrenzschießen zugelassen werden sollen; dieser Antrag wurde angenommen. Ein zweiter Antrag desselben Vereins, den §. 30 der Offenbacher Schießordnung dahin abzuändern, daß die Zeit, welche ein Schütze ohne sein Ver schulden beim Concurrenzschießen verliert, nicht gerechnet werden soll, wurde abgelehnt. Der dritte Antrag von Mainz, daß auf die Standesfestselbe für die Zukunft nur zwei Schuß abgegeben werden sollen und statt der eben üblichen Theiler Ringe von 1—20 gerechnet werden, wurde zurückgezogen. Abgelehnt wurde der Antrag des Schützenvereins Bockenheim, solchen Schützen, welche Doppeltreffer oder geringe Theiler haben und leer ausgehen müßten, eine kleine Anerkennung zu geben, um die Schützenvereine zu heben. Der Wiesbadener Schützenverein hatte beantragt, die Schweizer

von unseren Schützen auszuschließen, weil sie bei ihren Festen nicht die deutschen Gewehre und Munition zulassen; da die Schweizer diese Einschränkung mittlerweile haben lassen, so wurde dieser Antrag abgelehnt. Der Antrag Frankfurt, den Verband aufzulösen, wurde zurückgezogen. Als Delegirte für den Verbands-Schützentag wurden die Herrn Duppe dahier, Best von Frankfurt, Harbi von Mainz, Friedl von Hanau und Bratorius von Wiesbaden gewählt, als Ehrenmann Schmidt von Worms.

— (Aus Heidelberg) wird berichtet, daß der Fall des Einjährig-Müller (der einen Unteroffizier beim Zielen erschossen hatte) nunmehr kriegsgerichtlich entschieden ist. Das Kriegsgericht ging von der Verurtheilung aus, daß weder vorsätzliche noch fahrlässige Tödtung vorliege. Entscheibung, nach welcher der Einjährige zu 6 Wochen 1 Tag Festung verurtheilt ist, fügt sich vielmehr auf den 39. Kriegsratitel, nach welchem mit Gefängniß oder Festungshaft — oder Festung bei Offizieren und Freiwilligen — bis zu 5 Jahren bestraft wird, wer durch unvorsichtliche Behandlung von Waffen oder Munition den Tod eines Menschen verursacht. Das Urtheil ist in Ermägung der Gesamtumstände ein gerechtes und zugleich mildes zu nennen. Der Einjährig-Freiwillige wurde Verbüßung seiner Strafe nach der Weise Ehrenbreitstein gebracht.

— (Selbstmord.) In Bromberg machte der Hauptmann Compagnie-Chef W. im Regiment No. 129 seinem Leben durch ein Pistolenschuß ein Ende. Finanzielle Schwierigkeiten sollen ihn, wie man lautet, zu dem verzweifelten Schritte getrieben haben.

— (Jubiläum.) Am 28. Juni feierte in Wipperfurth das bekannte Tuchfabrik G. & C. Hamn das 25jährige Jubiläum der Thätigkeit ihres Vertreters Herrn C. Plönies. Am Vorabend brachte der Gesangsverein der Hamn'schen Arbeiter ein Ständchen, dem sich ein Concert mit Illumination angeschlossen. Mit dem Jubilar theilten den Ehren fünf der ältesten Arbeiter, die in zwei Jahren mit der Firma ihr fünfzigjähriges Jubiläum zu feiern gedenken. Auch dieser Festabend lieferte Beweis, wie in mancher Gegend das Verhältnis zwischen Arbeiter und Arbeitgeber ein durchaus ungetrübt ist. Von der eigentlichen Festfeier die im engeren Kreise stattfand, verlautet ebenfalls, daß die Stimmung eine sehr gehobene gewesen sei.

— (Neues von der Antwerpener Ausstellung.) Weniger als 800 Mitglieder der Jury unserer Weltausstellung werden am Samstag den 4. d. Mts. hier erwartet. Seitens der Stadt werden dieselben am Abend dieses Tages im Rathhause („Hotel de Ville“) offiziell empfangen und auf's Festlichste bewirthebt werden. Während dieser Festlichkeiten das Rathhaus auf's Prachtigste mit Gas illumirt sein. — Die Eröffnung der neuen Schelde-Quais ist nunmehr auf den 26. d. Mts. verlegt worden. Wer einen Besuch der Weltausstellung vor hat, möchte wir rathe, diesen Tag zu wählen, da die Festlichkeiten wahrscheinlich Alles übertreffen werden, was Antwerpen je gesehen hat. — Programm ist folgendes: Mittags 12½ Uhr kommt die königliche Familie von Temsche an und besteigt dort das Dampfboot. Die sämtlichen Vereine Belgiens werden mit Hunderten von Segel- und Ruderkraften das Schiff der königlichen Familie von Temsche nach Antwerpen begleiten. Um 2½ Uhr erfolgt die Ankunft in Antwerpen. Um 3 Uhr findet dem König eine Ruder-Regatta statt, um 3½ Uhr ein „internationaler Festzug“ (Stoet der ve-eenigde naties) zur Veranschaulichung des Handelsumfanges der Stadt Antwerpen, 8 Uhr Abends ein musikalischer Capellen Concert stattfindet und auf dem linken Schelde-Ufer Feuerwerk abgebrannt wird. Man dürfte sich thun, in jetziger Zeit besonders für den 26. Juli sich ein Zimmer vorher zu bestellen, da Andrang ein großer sein wird. Wie stark der Besuch z. B. ist, mag der hervorgehen, daß am vorigen Sonntag auf der Nordstation in Antwerpen allein 10,000 Billets nach Antwerpen ausgegeben wurden.

— (Lanzen des Altes.) Bei einem heftigen Gewitter am 25. Juni schlug der Blitz in das Haus des Straßenaufsehers Schmalz zu Dinslaken. Durch den Blitzstrahl wurde dem 10-jährigen Sohne des Schmelz, welches auf dem Sopha lag, der linke Schenkel zertrümmert, das Kind selbst aber hatte bloß eine Brandwunde an der großen Lippe. Zwar sah in Folge des erhaltenen Schlags der Knabe im Gesicht verzerrt aus, doch dieser Zustand änderte sich, nachdem das Kind zu konnte.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Verdient Nachahmung! Vor einiger Zeit verlangte Bekannter, welcher längere Zeit an Verstopfung, verbunden mit Andrang, Kopfschmerzen, Herzklappen, Appetitlosigkeit litt, auf Empfehlung seines Hausarztes, die bekannten Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen. Der betreffende Apotheker, welcher aus unbekanntem Gründen die achten Schweizerpillen nicht hatte, wollte den Käufer anlassen, seine selbstfabricirten, ähnlich den achten Schweizerpillen verpackten Pillen, weil besser und billiger, zu nehmen. Glücklicherweise war aber Leidende auf die verschiedentlich erscheinenden Nachahmungen vorher aufmerksam gemacht und verließ sofort die Apotheke, um in einer anderen die achten Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen zu kaufen. Dies dient Nachahmung und wird man stets vor Täuschung bewahrt bleiben, wenn man darauf achtet, daß das Etiquett der Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namen A. Brandt trägt.

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Gras-Versteigerung.

Montag den 6. Juli cr. von Vormittags 9 Uhr an wird die diesjährige Gras-Crescenz von den nachbezeichneten städtischen Wiesenparzellen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert und zwar:

- 1) die Crescenz von einer im Districte „Hellfund“ bei den städtischen Wasserwerkshütten am Walddistricte „Münzberg“ belegenen Wiese, ca. 60 Ruthen oder 15 Ar groß;
 - 2) die Crescenz von vier dicht bei der Reichweihöhle in hiesiger Gemarkung belegenen Wiesenparzellen, im Ganzen 5 Morgen 72 Ruthen oder 1 Hectar 43 Ar groß;
 - 3) die Crescenz von achtzehn in dem Districte „Rabengrund“ in der Gemarkung Sonnenberg — im „Christophelroth“, „Höfchen“, „Königsfeldroth“, „Alten Weiher“, in der „Himmels-, Giesges- und in der Bornwiese“ zc. — belegenen Wiesen, im Ganzen 40 Morgen 80 Ruthen oder 10 Hectar 20 Ar groß;
 - 4) in den Wasserleitungswegen daselbst.
- Die Crescenz von der Wiese im Districte „Hellfund“ kommt zuerst, und diejenige von den Wiesen und Wegeflächen im Districte „Rabengrund“ zuletzt zur Versteigerung. Sammelpunkt um 9 Uhr Vormittags bei dem Wasserwerk im Walddistricte „Münzberg“.
- Wiesbaden, 29. Juni 1885. Die Bürgermeisterei.

Arbeits-Beraccordirung.

Montag den 6. Juli Mittags 1 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindegemach zur Anlage einer Zuleitung des hiesigen Wasserwerks von 285 Metern Länge folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben:

	Mt.	Pf.
1) Grundarbeit veranschlagt zu	109	60
2) Lieferung der gußeisernen Muffenröhren	877	80
3) Lieferung der Spundröhren	64	—
4) Das Legen der Röhren	99	75
5) Lieferung einer kupfernen Seihe	10	—

Bremthal, den 2. Juli 1885. Der Bürgermeister. Kordey.

Volkstfest

des Verschönerungs-Vereins auf dem Warthurm-Terrain.

Sonntag den 5. Juli Nachmittags veranstaltet bei günstiger Witterung der hiesige „Verschönerungs-Verein“, wie alljährlich, das beliebte Volkstfest auf dem Warthurm-Terrain.

Das Fest wird, wie bisher, stets durch ein von der verehrl. Cur-Direction gestelltes Musikcorps unterstützt; es werden Volksspiele aller Art mit Preisvertheilung an die theilnehmenden Kinder stattfinden.

Zum Besten des Ausbaues des dortigen Pavillons wird auch diesmal wieder eine Tombola errichtet sein, zu deren Ausfüllung kleine oder auch große Gaben mit bestem Danke entgegengenommen werden.

Zum Schlusse Feuerwerk und bengalische Beleuchtung. Für Wein und Bier guter preiswürdiger Qualität ist Sorge getragen.

Zu diesem schönen Feste sind Alle, Fremde wie Mitglieder und Freunde des Vereins, hiermit freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, im Juni 1885.

Das Fest-Comité.

Julius Glässner, Nerostrasse 39, empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. Monatliche Abschlags-Zahlung. 18486

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Nachdem unser bisheriger langjähriger, hochgeschätzter Vertreter, Herr **Ed. Kraß**, mit Rücksicht auf seine anderweitige geschäftliche Inanspruchnahme von der Verwaltung unserer älteren Haupt-Agentur in Wiesbaden zu unserem lebhaften Bedauern zurückgetreten ist und wir dieselbe dem Verwalter unserer zweiten Haupt-Agentur, Herrn **Hermann Mühl**, mit übertragen haben, bringen wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Gotha, den 1. Juli 1885.

Das Bureau der Lebensversicherungsbank f. D.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich den zur hiesigen Agentur gehörigen Versicherten zur Vermittelung ihrer Angelegenheiten mit der Bank und lade zur weiteren Theilnahme an derselben ein.

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung der vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Diese Ueberschüsse ergeben für das laufende Jahr:

- 43% der Jahres-Normal-Prämie nach dem alten Vertheilungs-System,
- 33% der Jahres-Normal-Prämie und 1,9 der Prämienreserve

als Dividende nach dem im Jahre 1883 eingeführten neuen „gemischten“ Vertheilungs-System, was im Verhältnis zur Jahres-Normal-Prämie für das jüngste theilhaftige Versicherungsalter 34% und für das höchste theilhaftige Versicherungsalter 103% als Gesamt-Dividende ergibt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue Dividenden-System zu entscheiden.

Am 1. vorigen Monats betrug der Versicherungsbestand 476,288,000 Mt. der Bankfonds 123,800,000 „ die seit Beginn ansgezahlte Versicherungssumme 164,000,000 „ Prospective und Antrags-Formulare werden unentgeltlich verabreicht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1885.

Hermann Mühl,
Kirchgasse 2a.

17098

Kindergarten, Emserstraße 10.

Kinder von 3 Jahren an können noch täglich eintreten. Gelunde, frische Luft im Garten. 17037

Gartenbau-Verein.

Hente Samstag den 4. Juli Abends 8^{1/2} Uhr: **Versammlung.**

Bestimmung der Tagesordnung für die Generalversammlung. 287 Der Vorstand.

PATENT.
Besorgung und Verwerthung.
J. Brandt, Civil-Ingenieur,
Berlin SW., Anhaltstrasse 6. etabliert seit 1873

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. 19849 **Chr. Gerh. Schmidbacherstraße 37.**

Die geehrten Milchkunden vom Hof Geisberg, welche beim Wechsel des Milchmachers keine Milch erhielten, werden gebeten, sich an die Gutsverwaltung oder an Herrn **Väcker Sattler**, Tamusstraße 17, zu wenden. 17129

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaumen (matt und Glanz), eine **Salon-Einrichtung** in Schwarz werden sehr preiswürdig abgegeben.
16377 **Friedr. Rohr, Tannusstraße 16.**

Neue, einthürige, lackirte **Kleiderschränke** zu verkaufen Nerostraße 16. 16052

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen zu verkaufen Schulgasse 4. 14229

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, gesetzten Alters, viel gereist, gegenwärtig noch in Stellung, sucht Stelle als **Gesellschafterin oder Pflegerin einer älteren Dame.** Gef. Offerten Spiegelgasse 6, zwei Treppen, erbeten. 17268

Eine **flotte Verkäuferin** sucht baldigst Stelle. Offerten unter **J. M. 100** postlagernd. 16913

Eine gutempfohlene, unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushülfsstelle. Näh. Kirchgasse 16, 3 Tr. h. 16995

Ein braves, ehrliches Mädchen (evangelisch), welches nähen und bügeln kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 15. Juli Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Geisbergstraße 21 Nachmittags von 1 Uhr ab. 17049

Ein Mädchen gesetzten Alters, das mehrere Jahre einen feinen Haushalt selbstständig führte und die Küche sehr gut versteht, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht passende Stelle auf gleich oder auch später. Näheres im Paulinenstift von 2—3 Uhr Nachmittags. 16998

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Albrechtstraße 11 im Hinterhaus. 17264

Ein junger **Mann mit guten Zeugnissen** sucht Stelle als Diener oder Ausläufer; auch würde derselbe einen Kranken ausfahren. N. bei Hrn. Kaufm. Schmitt, Marktstr. 13. 17110

Personen, die gesucht werden:

Modes. Eine tüchtige **Modistin**, welche auch im Verkauf sehr gewandt ist, wird gesucht von **V. Breivogel, Modes, Mainz.** 16552

Für eine gute **Verkäuferin** ist in einem feinen Geschäft für gleich oder später eine Stelle offen. Näh. Exped. 17121

Eine **tüchtige Maschinennäherin** für **Weißzeug** findet dauernde Beschäftigung **Selenenstraße 13, 2 St. hoch.** 16934

Ein **Ausläufmädchen** gesucht Wilhelmstraße 24 im Galanteriewaaren-Geschäft. 17257

In **Stelle eines erkrankten Mädchens** wird ein solches für **Küche und Hausarbeit** auf längere Zeit zur **Aushilfe** gesucht **Rheinstraße 70, 3. Etage.** 16941

Gesucht **per 1. August** ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, **Schützenhoffstraße 14, 1 Treppe hoch.** 17172

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße) wird ein tüchtiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, gesucht. 17075

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 45 im Laden.** 17080

Ein Mädchen vom Lande wird für häusliche Arbeit und zu Kindern auf sofort gesucht **Bleichstraße 25.** 17084

Ein reinliches Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht im „**Deutschen Hof**“, **Goldgasse 2a.** 17130

Eine **Kinderfrau** gesucht **Abelhaidsstraße 14, Part.** 17193

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird auf gleich gesucht **Marktstraße 32.** 17180

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 9.** 17054

Ein Mädchen, geübt im Nähen, wird gesucht; auch kann ein Mädchen das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen **Nichelsberg 9a, erster Stock.** 17265

Ein gewandter, tüchtiger **Verkäufer** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. **J. C. Roth.** 17262

Ein junger Mann, welcher französisch und deutsch schreiben und lesen kann, findet für eine Stunde täglich Beschäftigung. Näh. **Nerostraße 2, 2 Treppen, von 8 bis 9 Uhr.** 17260

Ein Lehrling

mit guten Schulkenntnissen von einem hiesigen Bankhaus sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped.

Für Schneider.

Ein **Tagschneider** gesucht **Webergasse 4.**
Ein **Wochenschneider** gef. **Nerostr. 23 b. 3. Ernt.**

Ein zuverlässiger **Parquetbodenleger** **Steingasse 7.**

Ein **Druckerlehrling**, welcher gleich Geld verdient, wird sofortigen Eintritt gesucht. **N. Dranienstraße 23, Mittelb.**

Ein junger, angehender **Kellner** sofort

Näh. Exped.
Junger **Hausburische** gesucht **Tannusstraße 25.**

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht zum 1. Oct. in herrschaftlichem in der Nähe der oberen Rheinstraße 2—3 Zimmer nebst in höherer Etage. Offerten „**Major F.**“ a. d. Exp. erbeten.

Näh. Zimmer gesucht. Adresse mit Preisangabe **L. P. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October eine **Woh-Parterre oder Bel-Etage**, von **5—6 Zimmern** Zubehör, **Balkon oder Gartenbenutzung.** Gef. unter **v. B.** **Mainzerstraße 29** erbeten.

Eine kleine Wohnung im Preise von ungefähr 160 wird auf 1. August zu miethen gesucht. Näh. Exped.

Eine Wohnung von 8—9 Zimmern, event. 2 kleine mit Gartenbenutzung werden zum Preise von 2000—2500 gesucht. **Elisabethenstraße** und **Tannusstraße** werden bevorzugt. Offerten unter **Chiffre G. 200** an die Exped. erbeten.

Für einen jungen Mann suche ich in geb. Familie bevorzugt wird eine solche, in welcher er event. Anwartschaft an einen erwachsenen Sohn hätte — **Pension** und bitte schriftliche Offerten.
2 **Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung**

Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October eine **Wohnung von 6—7 Zimmern** **Bel-Etage**, mit **Gartenbenutzung**, in **Mainzerstraße** oder einer angrenzenden Straße. Offerten unter **v. H.** an die Exp. erbeten.

Helles Ladenlocal mit 2 Schaufenstern in bester Lage **Wiesbadens** zu miethen gesucht. **Franco-Offerten B. G. 80** an die Exped. erbeten.

Ein **schönes Laden-Local** **Wohnung** in bester Lage zu miethen gesucht. Offerten unter **J. K. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Weinkeller für 20—50 Stück gesucht. **sub X. Y. Z.** an die Exped.

Angebote:

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständiger **Zubehör**, ev. mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 8—10 Uhr **Dranienstraße 23** im Mittelbau, 1 Treppe hoch.

Albrechtstraße 41 sind 2 möblirte **Parterre-Zimmer** zu vermieten.

Albrechtstraße 41, 1. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 8, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 11, Vorderhaus, eine **Mansardwohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per October zu vermieten.

te der Bleich- und Sellmündstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Parterre im Laden.) 17250
 Langgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199
 Langgasse 4 möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 15669

Villa Rosenfrank, Leberberg 12,
 elegant möblierte Bel-Etage zu vermieten. 17007
 Luisenstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 16844

Mainzerstrasse 6,
 Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension Aussicht auf die Frankfurterstraße zu vermieten. 4974

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 10 Zimmer, Manjarden etc., mit Garten an eine Familie sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Marktstraße 6 ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres in der Theehandlung. 16892

Murgasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Prinzstraße 13, Hochparterre links, ein geräumiges, freundliches, gutmöbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 15709

Prinzstraße 28 ist ein großes, gut möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 15098

Murgasse 15, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17023

Polasstraße 1 möblierte Zimmer. 15377

Polasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, die Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche, Manjarden und allem Zubehör bestehend, auf gleich der 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12, ebener Erde. 16191

Luisenstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern incl. Salon und Zubehör vom 1. October ab zu verm. Einzusehen von 4-5 Uhr Nachm. daselbst. Näh. Kranzplatz 3. 16983

Luisenstraße 27 im Seitenbau sind vom 15. Juli ab schöne, abgeschlossene Wohnungen, je aus 4 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Kranzplatz 3. 16982

Prinzstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich zu vermieten. N. daselbst. 15913

Murgasse 1 ist im ersten Stock ein möbliertes Zimmer an den Herrn zu vermieten. 16113

Villa Germania,
 31 Sonnenbergerstraße 31,
 die möblierte zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern (2 Balkons) mit Küche und Zubehör, zu vermieten. Daselbst Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16645

Murgasse 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Örthstrasse 7, Neubau,
 direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Philipp Moog, Mühlgasse 9. 16501

Villa,
 herrschaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Wellenstrasse 61. 2814

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu verm. Elisenstraße 11. 11179

Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 17263

Eine herrschaftliche Hoch-Parterre-Wohnung, Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Souterrainzimmer nebst Kellerräumen, sowie Mitbenutzung des Gartens, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags Mainzerstraße 29, Parterre. 17029

Wegzugshalber zu vermieten
 Moritzstraße 12, 1. Et., 5 Zimmer und Zubehör zum 1. October oder früher. Nachmittags von 1-3 Uhr zu besichtigen. 17249

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Etage. 15200

Möblierte Zimmer zu vermieten Walramstraße 9, 2 St. 16937

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht an Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei unmöblierte Hochparterre-Zimmer sind zu vermieten Geisbergstraße 20. 16063

Zwei Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. H. Webergasse 7, 1 St. h. 17205

Zwei möblierte Zimmer zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16161

Zwei elegant möblierte Zimmer, gute Lage, sind an Damen oder junge Mädchen mit vorzüglicher Pension und Familien-Anschluß für die Sommermonate oder auf längere Zeit zu vermieten. Offerten unter Chiffre O. 50 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 17252

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 13948

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 15308

Ein möbl. Zimmer zu verm. Luisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a. 17134

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstr. 16, 3 Tr. links. 4629

Möbl. Zimmer zu vermieten Marktstraße 12, Hth. P. 17255

Eine gut möblierte Mansarde an einen anständigen jungen Mann zu vermieten Walramstraße 19, 2 Treppen links. 16858

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 2a. 17133

Per 1. October ist bei mir ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Friedrich Bickel, Wilhelmstraße 34. 18559

Langgasse 6 ist ein Laden per sogleich oder auch auf später zu vermieten.

S. Süß. 17256

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 15513

Ein reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Nerostraße 23, Part. 13558

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 24613

Anständ. Arbeiter erhält Kost und Logis Häfnerg. 5, 2 St. 17230

„Villa Carola“, 3204
 Familien-Pension,
 4 Wilhelmplatz 4.

= Villa Helene, =
 Parkstrasse 6, möbl. Zimmer und Pension. 15824

Tannenburg, Parkstrasse 15,
 vis-à-vis dem Curhaus-Park.
 Familien-Pension. 15532

Pension. Villa Prince of Wales.
 Frankfurterstraße 16. 11233
 Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension „Villa Hertha“, 1166
 Neubauerstraße 3 (Dambachthal), nahe am Wald,

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten
Sommer- und Fantasie-Stoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in Seiden,
 Engros-Fabrikpreisen!
 Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Tannusstrasse.** 128

Kirchgasse 40, **„Zum rothen Haus“**, Kirchgasse 40,
Deutsche Weinstube und Weinhandlung.
 Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
 Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
 französischen Champagner in vorzüglichsten Qualitäten.
 12311 **C. Stahl.**

Wein-Restaurations Wilquet
 in Mainz, 3 Bahnhofstraße 3. 185
 Weinverkauf über die StraÙe von 60, 80 Pf. an
 per Liter. **Mittagstisch**
 im Abonnement.
 Diners à part. Soupers.

Kaffee-Lager
 in gebrannten vorzüglichsten Qualitäten per Pfd. Mk. 1, 1,20,
 1,40, 1,50, 1,60 und 1,80, ferner **Rob-Kaffee** und die
 berühmten **Java-Kaffee's** von **A. Zuntz sel. Wwe.**
 in Bonn empfiehlt **C. Feuerstein Wwe.,**
 16925 **Michelsberg 30.**

Goldene Medaille



The Continental Bodega Company,
 Filiale: Frankfurt a. M.
 Span. und Portugiesische
Weine,
 als: **Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Marsala,**
 zu Originalpreisen.
 Niederlage für Wiesbaden
 und Umgegend bei Herrn
Georg Bücher, Ecke der
 Wilhelm- und Friedrichstrasse.
 WIEN 1883.
 43 (F. à 33/5.) **The Continental Bodega Company.**

Kaffee,
 hochfeine Ceylon, Java, Menado, Jamaica
 erlasse wegen Aufgabe meines Colonialwaarengeschäfts
 zu Einkaufspreisen.
 16799 **August Koch, Mühlgasse**
No. 4.

Salatöl-Abschlag.
 Bestes **Liller (Oilette)** p. L. 1,20
 " **deutsches Mohnöl,** sehr süß u. fein " " —,96
C. Schmitt,
 11214 **Marktstraße 13.**

Kartoffeln, blaue und gelbe, sowie neue Italiener in
 jedem Quantum billigt bei **Chr. Diels, Metzgerg. 37.** 16840

Flaschen-Bier 169
 per Flasche 20 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg. frei in's Haus
 empfiehlt **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.**

Brauntwein-Verkaufsstelle
13 Marktstraße 13.
 Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen
 bis zu den feinsten, empfehle ich als **sehr preiswürdig.**
 19848 **C. Schmitt**

Winterschinken prima per Pfd. 85 Pfg.
Dörrfleisch " " " 70 "
 zu haben bei **Heinrich Schmidt,**
 16944 **Moritzstraße 11.**

Feinste Gothaer Cervelatwurst
 empfiehlt in vorzüglichster Qualität
 16111 **Eduard Simon, Marktstraße 14.**
I. Qualität Kalbfleisch per Pfund 46 Pfg.,
 50
 empfiehlt **H. Mondel, Metzgergasse 35.** 161

Ich empfehle:
Rölnner Raffinade p. Pfd. 38 Pfg., in Broden p. Pfd. 30
Colonial-Raffinade " " 40 " " 30
gem. Melis " " 36 " bei 5 Pfd. " " 35
 " **Raffinade** " " 38 " " 5 " " 30
 " **Raffinade I.** " " 40 " " 5 " " 30
Krystallzucker " " 40 " " 10 " " 30
Würfelzucker " " 38 " " 5 " " 30
la Tafel-Würfel-
zucker " " 40 " " 5 " " 30
Colonial-Farin (weiß) " " 34 " " 5 " " 30
Farin (gelb) " " 32 " " 5 " " 30
 sowie **ächten Rum, alten Cognac, Franzbrauntwein**
alten Dauborner und Nordhäuser Kornbrauntwein
 zu den **billigsten Preisen.**
 Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse
 16503 **No. 44.** **No. 44.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 X **Reines**
 X **Pfälzer Mohnöl,** sowie
 X **Nizza-Olivenöl**
 X von **vorzüglichem Geschmack** empfiehlt billigt
 X **Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**
 16305 **8 Bahnhofstraße 8.**
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Himbeersyrup (von neuer Frucht)
 sehr fein,
 empfiehlt **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 169

1^a Himbeer-Syrup in frischer Sendung
 16952 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 13.**

Kartoffeln, gute, gelbe, sind kumpf-
 malterweise billigt zu haben
 16971 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Taunusstrasse.

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Cie.** MAINZ, 18 Flachsmarkt.

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!

Ausstellung ächt persischer Portièren — Teppiche und Kameeltaschen. 10691
Niederlage in Wiesbaden: 9 Taunusstrasse. Vertreter: **C. A. Otto.**

Reisehandbücher in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.
34 Kirchgasse 34. **Keppel & Müller, Antiquariat.**
Auch sind die Reisehandbücher von **Baedeker, Meyer** etc. etc. in den neuesten Auflagen stets auf Lager. 13504

Nur am Samstag



verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften **Gaushuhe**,
2-knöpfige für Damen à **Wf. 1.35**,
1-knöpfige für Herren à **Wf. 1.50**.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthie dänische **Gaushuhe** (4-knöpfig) à **Wf. 1.50.** 24615

Crème Gardinen-Wascherei.

Weisse Gardinen und Rouleaux werden auf das Sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crèmefarbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten.
16120 **Chr. Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.**

Um mein

Schuh-Lager



Kirchgasse 24,
Eingang kleine Schwalbacherstraße,
zu räumen, verkaufe bei großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen. 15934

Wilhelm Frohn,

Zaalgasse 4, Schuhmacher, Zaalgasse 4,
empfiehlt sein Lager in fertigen Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln aller Art in nur guter Qualität zu billigsten Preisen. 14701

Gefahrloses Garten-Feuerwerk.

Fontainen, Sonnen, Schwärmer, bengalische Flammen etc. etc. per Stück schon von 10 Pf. an.

Wiesbadener Bazar

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24. 14658

Für Garten- und Waldfeste

empfehle bengalische Flammen, Fackeln und sonstiges Feuerwerk in reicher Auswahl.
12370 **G. M. Rüsck, Webergasse 46.**

Eine Garnitur in Plüsch, eine Garnitur in Fantasie, ein Spiegelschrank, ein Herren-Schreibtisch billig zu haben wegen Mangel an Raum Taunusstraße 16. 16375

Meine Wohnung befindet sich jetzt:
Adolphsallee 11, 2 Treppen hoch.
Sprechstunden: Vormittags 8—9 Uhr.
Nachmittags 3—4 Uhr.
16366 **Dr. med. Voigt.**

J. Cratz, Mechaniker, Mauergasse No. 10,
empfiehlt sich im Anfertigen von Anlagen für **Blitzableiter** nach den neuesten Constructionen.
Ältere Blitzableiter werden auf ihre Richtigkeit mittelst Galvanometer geprüft. 16912

Sator & Elsholz,

Maler und Lackirer,
Rheinstraße 20,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: Das **Lackiren von Wagen, Möbel und Blechgegenständen**, dauerhafte Vergoldungen, Bronziren, Uebernahme von Bauarbeiten in geschmackvollster Ausführung unter Garantie. 15496

Die noch vorrätigen

Zimmer-Douche-Apparate,

sowie eine Sorte **Badewannen**, bestes Fabrikat, verkaufen wir unter Einkaufspreisen wegen Aufgabe dieser Artikel.

Gebrüder Wollweber,

16065 32 Langgasse 32.

Neu!



W. Zwick's Patent-Doppelglanz - Stärke

ist die Beste. Sie enthält feinstes Wachs chemisch beigegefärbt, so daß sich dasselbe sogar beim Kaltstärken nicht auf das Wasser setzt. Erleichtert dadurch das Bügeln, wirkt vortheilhaft auf die Wäsche und ist ohne weitere Zusätze zum Glanzbügeln unübertrefflich. Ueberall vorrätig. Alleinige (F. & 93/5.)

43 **Fabrik W. Zwick, Albersweiler, Pfalz.**
In Wiesbaden bei Herren **C. W. Poths, W. Horn, Louis Schild, Ed. Weygandt, J. C. Bürgener, H. J. Viehoever, Ph. Schlick, F. Strasburger** etc.

See gras-Matrasen à 10 Mark, 3 theilige à 14 Mark,
Stroh säcke à 6 Mark stets vorrätig bei
14319 **H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6.**

Lackirte Bettstellen mit Rahmen für 40 Mark
Taunusstraße 16. 16379

Extrafines
 Nizzaer Oliven-Speise-Öel empfiehlt
 17218 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Lachsschinken.
 Specialität von mir, liefere franco in Postpaceten
 zu Mt. 1.40 pro Pfund.
Hermann Müller,
 17118 Schweinemehlgerei, Münstereifel.

Essig,
 aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei,
 fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter
 zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an
 bedeutende Preisermäßigung.
 15780 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

84^{er} Holländ. Sardellen
 in gut conservirter Ia Waare empfiehlt
 15725 Kirchgasse 49, **Ph. Schlick, Kirchgasse 49.**

Matjes-Häringe per Stück 15 Pfg.,
I^a holl. Sardellen
 empfiehlt **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.** 16924

Dick- oder Saubohnen.
 Junge, zarte Saubohnen, täglich frisch gepflückt, in jedem
 Quantum zu haben bei
 16832 Landwirth **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Neue Kartoffeln
 per Pfund 15 Pfg. empfiehlt
 16923 **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.**

Das nunmehr 17 Jahre so beliebte, trotz aller Nach-
 ahmungen unübertroffene Saarwasser von
C. Retter, München (staatlich geprüft u. begutachtet), welsch.
 statt Del od. Pomade tägl. gebraucht, bestens zu empfehlen ist,
 vftt. zu 40 Pf. u. M. 1,10 **Viehöver, Marktstraße 23.** 201

Fliegenleim und Fliegenpapier
 empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 16653

Blutlaus-Tinktur
 nach Vorschrift des Königl. Polizei-Präsidiums gefertigt,
 empfiehlt die
 Droguenhandlung von **H. J. Viehoever, Hofl.,**
 16768 **Marktstraße 23.**

Für Häuserbesitzer.
 Während der jetzigen heißen Tage empfiehlt sich zur ge-
 ruchlosen Entleerung von Sandfägen, Eisternen und
 Abtrittsgruben
 16406 **Friedrich Deusser, Grabenstraße 20.**

Eine Parthie gebrauchte, alte
Sandsteinplatten
 werden **Marktstraße 9** preiswerth abgegeben. 17258

Eine kleine Obstpresse ist billig zu verkaufen Platter-
 straße 1d, 1. Etage. 17266

Bahmer **Granpapagei**, einige Worte sprechend, nebst Käfig
 billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 36, Cigarren-Geschäft.** 16930
 Sehr starke **Dickwurzpflanzen** zu haben **Moritzstr. 15.** 17176

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
 Möbel u. bei
 106 **W. Münz, Nebengasse 30.**

Gekittet wird nach bester Methode bei **N. Schröder,**
 Korb- und Stuhlflechterei, Marktstr. 12. 15430

Alle Tapezierarbeiten werden in u. außer dem Hause bei
 reeller Bedienung solid angefertigt **Lehrstraße 23.** 16260

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und
 schön und billig besorgt **Balramstraße 25, Seitenb. P.** 15846
 Billig zu verkaufen: **Umhänge, Radmantel, blau gefüttert,**
Jaquets, Kindermäntel und Regenmäntel Römer-
berg 1, eine Stiege hoch. Dasselbst werden alle in dieses
 Fach einschlagende Artikel nach **Maas** billig
 angefertigt. 16300

Elegantes Verticow, 1 Spiegelschrank, Chaise-
longue, 2 Plüschgarnituren bill. zu verk. **Häfnerg. 4.** 16640

Tannusstraße 16 werden **3 franz. Betten,** nutzbaumpol.,
 complet, im Ganzen wie im Einzelnen sehr preiswürdig
 abgegeben. 16378

Ein **Schlafsofa** für 35 Mt., mit Ueberzug für 45 Mt.
 zu verkaufen **Helenenstraße 22, 3 Tr.** 15107

Neue Betten zu verkaufen obere **Louisenstraße** gegenüber
 der **Artillerie-Kaserne** bei Tapezire **Peter Weis.** 9066

Ein guterhaltener **Küchenschrank** ist zu ver-
 kaufen **Dohheimerstraße 50, Parterre.** 16847

Faulbrunnenstraße 5 werden **Lumpen** per Pfund zu
7 Pfg., Knochen, Glas, Papier, Bücher, Flaschen
 u. s. w. zum höchsten Preise angekauft. 15918

Ein neues **Breat** (vierfüßig) und eine gebrauchte **Feder-**
rolle zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 15508

Zwei neue **Wiegewagen,** sowie ein einspänn. **Landauer**
 preiswürdig zu verkaufen **Helenenstraße 5.** 17150

Ein frisch gebrannter **Bachsteinmeiler,** nahe an der Stadt,
 ganz oder ausgezählt zu haben. Näheres **Expedition.** 15691

Ein **Pfan-Suhn** zu verkaufen. Näh. **Expedition.** 16572

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus, unter günstiger Bedingung ver-
 zu verkaufen. Näh. **Exped.** 23190

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften ge-
 eignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. **Gef. Offerten**
 unter **F. J. 75** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 12897

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons,
 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und
 obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich
 eignend für 2 Baupläze) per **October 1. Zs. zu verkaufen.**
 Näheres **Tannusstraße 30, Parterre.** 4961

Bauterrain, 143 Ruthen schön. Garten, nahe der Rhein- und
 Wilhelmstraße, im Ganzen oder geth. zu verk. **N. Exp.** 16911
 Ein **Grundstück,** an einer projectirten Straße (**Adolphsallee,**
 oberhalb **Kremer's** Garten) gelegen, ist zu verkaufen.
 Offerten unter **E. A.** an die **Expedition** erbeten. 16742

60,000 Mark werden auf 1. Hypothek per 1. October c.
 auf ein Geschäftshaus bester Lage gesucht. **N. Exp.** 16970

70,000 und 110,000 Mt. auf 1. Hypothek und **28 bis**
30,000 Mt. auf 2. Hypothek (prima Objecte) gesucht.
 Näh. **Exped.** 16041

Auf ein **Haus,** gerichtlich taxirt zu 16,000 Mark werden auf
 2. Hypothek **6000 Mt.** oder auf das Ganze **11,000 Mt.**
 auf 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter **D. G. 507**
 in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen. 16905

25,000 Mt. auf gute Nachhypothek von pünktlichem Zins-
 zahler zu cediren gesucht. Näh. **Exped.** 13394

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 und 4 1/2 %.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 281

Guter Nebenverdienst.

Ein bedeutendes, leistungsfähiges **Kaffee- und Thee-Geschäft** in Hamburg sucht noch einige **Agenten** für den Verkauf dieser Artikel an Private. Provision sehr hoch, event. Fixum. Näheres durch **Rudolf Mosse, Hamburg**, sub **H. H. 813.** (H. à 1902/6) 45

Ein großer, ovaler, mit **Billardtuch bezogener Tisch**, 12 Personen Platz bietend, passend für ein Les- oder Bibliothekszimmer, ist verhältnismäßig sehr billig. — ein großer, 3 x 4 Meter, **Teppich** aus einem Stück, Muster unbestimmt, daher überall passend, zu verkaufen. Näh. Exped. 16936

Anzeige aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Juli.

Geboren: Am 24. Juni, dem Herrnschneider **Joseph Weyer** e. S., N. Carl Jacob. — Am 29. Juni, dem Dachbedergehilfen **Christian Schmidt** e. T. — Am 28. Juni, e. mehel. S., N. Ernst. — Am 25. Juni, dem Lägergehilfen **Carl Diehl** e. S., N. Julius. — Am 28. Juni, dem Schuhmachergehilfen **Peter Adertnecht Zwillingssöhne**.

Aufgehoben: Der Rentner **Hubert Joseph Maria Du Mont** von Köln, wohnh. dahier, und die Frein **Frieda Wilhelmine Christiane** von Scheid zu Schweinsberg von Schweinsberg, wohnh. dahier. — Der Ländler **Christian Felix Ernst** von Engenhahn, N. Adstein, wohnh. zu Engenhahn, und **Marie Wilhelmine Masly** von Engenhahn, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Tagelöhner **Jacob Schreiner** von Hallgarten, N. Eltville, wohnh. zu Hallgarten, und **Therese Edinger** von Hallgarten, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann **Carl Vax** von hier, wohnh. dahier, und **Julia Stern** von Baderborn, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 2. Juli, der verwittw. Schuhmacher **Georg Christian Blecker** von Leer, Provinz Hannover, wohnh. dahier, und **Gertraud Nidel** von Schneppenbach bei Dettelbach, Kgl. Bayerischen Bez.-N. Volkach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. Juli, Elise, geb. Steibel, Ehefrau des Privatiers **Franz Joseph Fuß**, alt 84 J. 6 M. 7 T. — Am 1. Juli, **Friedrich Johann Wilhelm**, S. des Glasergehilfen **Heinrich Dötschmann**, alt 6 M. 25 T. **Königl. Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer **Kramm**. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Bidel**. (Feier des hl. Abendmahles.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer **Ziemendorf**. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer **Friedrich**.

Die Casualhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Bidel**. Die Collecte ist für den Banfonds der dritten evang. Kirche bestimmt.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

6. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 5. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer **Hülart**, Hellmündstraße 54.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidsstraße 23.

Am 5. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer **Hein**.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)

Emserstraße 18.

Sonntag den 5. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger **Strehle**.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 5. Juli Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger **Abrecht**. Thema der Predigt: „Werth und Unwerth der Bibel“. Lied: No. 76. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Abends 7 Uhr (keine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/4 Uhr (große Kapelle), Freitag Abends 7 Uhr (keine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Trinity, Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6. Wednesday, Matins and Litany at 9. Friday, Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr. Abend-Andacht Sonntag 8 1/4 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 2 Uhr: Grosses Garten-Fest; Abends 8 Uhr: Ball
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum) Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. Juli 1886.)

Adler:

Mettenleiter, Kfm., Frankfurt.
Schmahl, Kfm. m. Schwest., Trier.
Brenzel, Kfm., Hanau.
Rastedt, Fr. Rent., Lübeck.
v. Plathow, Frhr. Landgr.-Präs. m. Fr., Frankfurt.
Joynson, m. Fr., London.
Müller, Dr. med. m. Fr., Hagen.
Collius, Fr., San Remo.
Shuttlewald, Fr., San Remo.
Dörr, Kfm. m. Fr., Bordeaux.

Alteesahl:

van Berchuyts, Dr. m. Fr. u. Gesellschaftsleiterin, Deventer.

Bären:

Luch, 2 Fr., Hamburg.
Hartmann, Fr., Hamburg.

Zwei Bücke:

Bodenstein, Hauptm., Karlsruhe.
Bodenstein, Fr., Merseburg.

Oblischer Hof:

Maier, Fr. m. Bed., Mannheim.
v. Schlabrendorff, Offizier m. Fr., Oldenburg.

Hotel Basch:

Charbouneaux, Stud., Reims.
Hart, Fr. Rent. m. T., Amerika.
v. Strantz, Lieut., Schwerin.
Schmidt, Fr. m. 2 T., Deutz.

Einhorn:

Schmidt, Fr., Kerstenheim.
Dünichen, Potsdam.
Leicher, Kfm., Kriftel.
Müller, Kfm., Schweinfurt.

Engel:

Nowattny, Fr. m. Techt., Cassel.
Mappes, Baumst. m. Fr., Berlin.

Englischer Hof:

Kleser, Dr. m. Fr., Köln.
Mayer, Dr., Nürnberg.
v. Schimonsky, Majorhr., Steblau.

Europäischer Hof:

Ehrhardt, Dr. med., St. Ingbert.
Bral, Banqu. m. Fam., Düsseldorf.
Schäfer, Fr. m. Tochter, Berlin.

Grüner Wald:

Tramsser, Kfm., Köln.
Halbach, Fr., Köln.
Jasser, Fr., Hamburg.
v. Bakel, m. Fr., Amsterdam.
Cornet, m. Fr., Amsterdam.
Diehm, Lauterbach.
Linnicke, Kfm., Meiningen.
Lonche, m. Fr., Nimy.
Hertrich, m. Fr., New-York.

Dr. Kempner's

Augenheilstalt: Ruvelius, Fr., Hochheim.

Vier Jahreszeiten:

Dawson, Philadelphia.
Berry, m. Fr., Edinburg.
de la Pena, m. Fam., Madrid.
Westphalen, Havre.
Hess, Chicago.
Hardt, Berlin.
de Potouloff, Fr., Moskau.

Goldene Kette:

Schäfer, Fr., Frankfurt.
Koch, Fr., Homburg.
Ullrich, Fr., Frankfurt.

Goldene Krone:

Beehr, Rent. m. Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Allendorff, Wicker.
Fähling, Fr., Chicago.

Nassauer Hof:

Reerink, Dr. m. Fr., Haarlem.
Walter-Kobbe, m. Fr., New-York.
Crake, m. Fr., England.
Nelson, Hamburg.
Rosenwald, Bamberg.
Lehmann, m. Fr., Wien.

Hotel du Nord:

Melchior, Fr., Magdeburg.
Weniger, Fr., Magdeburg.
Scheidler-List, Haag.
Wormser, m. Sohn, New-York.
Hertel, Berlin.

Konnenhof:

Beyer, Kfm., Leipzig.
Behrens, Kfm. m. Fr., Oschersleben.
Freund, Fr., Köln.
Fränkel, Fr., Berlin.
Wischhausen, Postdir. m. Tocht., Hagen.

Noble, Stud., Heidelberg.
Schmidt, Stud., Heidelberg.
Ackermann, Wiedermass.
Beer, Kfm., Elberfeld.
Schneider, Kfm. m. Fr., Freiberg.
Sander, Kfm., Freiberg.
Muth, Kfm., Limburg.
Westphalen, Buchhdl., Flensburg.
Boas, m. Fr., Köln.
Weissenbek, Kfm., Köln.

Rhein-Hotel:

Gouvy, Componist, Paris.
Junck, Rent., Pisa.
Landfried, Fr. m. T., Heidelberg.
Alexander, Rent. m. Fam., London.
Schmitt, Fr., Riga.
Kinkel, Fr., New-York.
Supper, Rent., London.
Kasack, Fr., Riga.
Lattemann, Aeronaut, Berlin.
Kinkel, Kfm. m. Fr., Brooklyn.
Rose, Rent., London.
Wehrmann, Dr. med., Düsseldorf.
Minoli, Rent., Pisa.

Hotel du Parc:
Bäcker, Chef-Red. Dr. m. Fr., Wien.
Pariser Hof:
Fröhm, Architect, Schweden.
Mayer, Kfm., Oppenheim.
Köch, Kfm., Oppenheim.
Albert, Fr. Rent., Frankfurt.
Rose:
Tysirewitz, Graf, Paris.
Hamilton-Dundas, Fr. m. Fam., Torquay.
v. Decker, Baron m. Bd., Berlin.
Nöwina-Witkowski, Baron m. B., Berlin.
Docel, Fr., Halifax.
Schröder, m. Fr., Lennep.

Goldenes Ross:
Hellwig, Inspector, Düsseldorf.
Echwanengel, Post-S., Düsseldorf.

Schlitzenhof:
Gronheart, Hauptm., Flensburg.
Mayer, Kfm., Köln.
Hupel, Fr., Charlottenburg.
Haeselbach, Fr., Charlottenburg.

Weisser Schwan:
Urbie, Kfm., Antwerpen.
Cahn, Frankfurt.

Sonnenberg:
Dietz, Fr., Eltville.
Kramer, Fr., Niedermoschel.
Hitel, Fr., Alsenz.

Spiegel:
Hess, m. Fr., Offenbach.
Simon, Frl., Kindenheim.

Stern:
Blumenthal, Kfm. m. Fr., Hannover.
Becher, Bierbrauereib., Gonsenheim.
Heinemann, Frl. Rent., Frankfurt.
Kizitaff, Frl. Rent., Berlin.

Hotel Victoria:
Williams-Jonas, Rat., Philadelphias.
Othberg, Bergr. m. Fm., Eschweiler.

Taunus-Hotel:
Schmitt, Fr. m. Tocht., Brüssel.
Kappeyne, Haag.
Wiechmann, Kfm., Bremen.
Bär, Kfm., Riga.
Palm, Dr. med., Aachen.
Klein, m. Fr., Frankfurt.
Löckermann, Director, Berlin.
Redlich, Eisen-Directions-Präs. m. Fr., Boppard.
Wichwalde, Staatsr., Petersburg.
Wiedemann, Pfarrer, Odenkitchen.
Greef, k. Operns. m. Fr., Cassel.
Löwing, Pfarrer, Giessenkirchen.
Cassel, Sanit.-R. Dr. m. Fr., Berlin.
Beloch, Professor, Rom.

Hotel Vogel:
Schencke, Kfm., Bordeaux.
Rousberg, Cassel.
Heinrichsen, Inspector m. Fr. u. Bed., Fabenhausen.

Hotel Weiss:
Werneburg, Bierbrauereibes. m. Schwester, Mülhausen.
Wolf, Frl., Bad Homburg.
Katz, Rent., Bonn.
Ceder, Kfm., Bahl.
Ceder, 3 Frl., Bahl.

In Privathäusern:
Brüsseler Hof:
Belogolowoy, Dr. med. m. Fr., Petersburg.
Schirabokoff, Fr., Petersburg.
Glasenapp, Frl., Petersburg.
Pension Internationale:
Poschmann, Fr. Regier.-Rath m. 2 Töchtern, Berlin.
Knight, 2 Frl., Gloucester.
Geisbergstrasse 4:
Murhead, Fr. m. T., Edinburg.
Schalck, Fr. m. Fam., Lissabon.
Villa Heubel:
Lehmann, Kfm., Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 2. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755,5	755,6	756,6	755,9
Thermometer (Celsius)	13,2	20,0	15,2	16,1
Dampfspannung (Millimeter)	9,5	8,8	10,1	9,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	51	78	71
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	f. schwach.	f. schwach.	fast still.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	Regen.	—	9,0	—

Von Frühe bis 8 Uhr f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Schleifische 4 pCt. Pfandbriefe.

Die nächste Ziehung findet Mitte Juli statt. Wegen den Coursverlust von circa 2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 9 Pf. pro 100 Mark. 151

Frankfurter Course vom 2. Juli 1885.

G e l d.		W e c h s e l.	
Holl. Silbergeld	168 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168,90 - 95 bz.
Dufaten	9 " 55 "	London	20,36 bz.
20 Frck.-Stücke	16 " 22 "	Paris	80,75 - 70 bz.
Sovereigns	20 " 33 "	Wien	163,40 bz.
Imperiales	16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Schuld und Sühne.

(28. Fort.) Roman von G. v. Wald-Zedtwig.

Zehntes Kapitel.

Ein Jahr ist vergangen, ein Jahr des Kummers für Erid Petersen, den Pfarrer von Vaerö; noch immer kann er nicht ver-

gessen, was er in seinem Weibe verloren hat, die Lücke in seinen Herzen will sich nicht füllen, gerade wie eine Lücke in seinem Hause. Nur mit Wehmuth blickt er auf Frida, seine blonde Frida, die sich in dem Jahre noch schöner entwickelt hat. Die Sorgen der Hausfrau liegen auf ihren Schultern, mit Ruhe schaltet sie geräuschlos in der kleinen Hütte, sie sucht dem Pfarrer, ihrem Vater, sein Heim so angenehm als möglich zu gestalten. Hat sie der Pflicht genügt, löst sie den Kuhn von der Kette und rudert allein hinaus auf's Meer; ihr ist's, als ob hier ihre Heimath wäre; hier ist sie zu Haus, das Meer, das weite, weite Meer, das ist ihr Element. Noch immer kämpfen Lars und Peter um den Preis dieses Herzens, sie scherzt und spielt mit ihnen, sie fährt mit Weiden hinüber auf die Nachbarinsel, doch Keiner kann sie auch nur eines Fingers Breite des Vorzugs vor dem Andern rühmen. Still überläßt sie sich dem Spiel der Wellen, die mystischen Worte Margo's brennen ihr in die Seele, sie findet darüber nach und grübelt über ihre Deutung.

Oft versucht es Lars, dann Johnson, sich liebend ihr zu nähern, doch ein Blick aus diesen großen Augen, die so kalt und eifrig blicken können, läßt ihnen das Wort auf den Lippen erstarren, sie fürchten, es regt sich nichts in Frida's Herzen, was die heißt, gleich freundlich, gleich streng, gleich abweisend ist sie Weiden.

Der Sonnabend bricht an, der Vater packt seine wenigen Sachen in ein gelbbaumwollenes Taschentuch, auch Frida rümpelt sich, legt einen neuen Brustflak an und nestelt sich die güldenen Spangen an das Nieder, hängt die Ohrgehänge ihrer seligen Mutter ein, die ihr der Vater vor einigen Tagen schenkte. Frida kommt sich recht stolz, recht würdig vor, wie immer begleitet den Vater auch heute zur Kirchfahrt zur benachbarten Insel.

Die Pflichten eines Geistlichen des Nordens sind hart, sie fordern viel von ihm, sein Kirchspiel umfaßt weite Strecken; durch das Gebirge, durch das Wasser von einander getrennt, er gezwungen, oft Tage lang vom heimathlichen Herde fern zu bleiben, nicht Wind, nicht Wetter hält ihn ab, den harrenden Gliedern der Gemeinde den Trost zu bringen, den er Kraft seines Amtes als Diener Gottes ihnen spenden soll.

Erid Petersen's Kirchspiel umfaßt sieben kleinere und größere Inseln der Lofoten, auf jeder befindet sich ein anspruchsvolles Kirchlein, in dem der würdige Herr das Wort Gottes predigt. Nur selten kommt die Reihe an jedes einzelne Eiland, deshalb versäumt, wenn Wind und Eis es irgend zulassen, der Priester auch nie, sie regelmäßig zu besuchen. Der angeborene ernstfromme Sinn des Norwegers verlangt nach geistlichem Zuspruch, sein hartes, entzagsreiches Leben, der stete Kampf mit den Elementen, die darin liegenden fündlichen Gefahren für Leib und Leben erstarken diesen Zug seines Characters, die Geistlichen haben in ihren Schutzbesohlenen ein dankbares Feld, das sie mit Fleiß beackern.

Doch wo viel Licht, da fehlt auch nicht der Schatten! Die Geistliche, der es ernst meint mit dem Wohle der Gemeinde, findet viele wilde Reiser, die er beschneiden muß, und die trotz aller Mühe dennoch oft wieder kommen: es ist der angeborene Aberglaube, der Haug zum Uebernatürlichen, an gespenstlich Spukhaftes zu glauben, der ihnen innewohnt, und der in jener Ungeschlossenheit, in der sie leben, in den schroffen, wahrhaft grauen Gegenständen der Natur, in all den schaudervollen Scenen, die sich in ihr so oft vor den Augen der Inseländer abspielen, seinen Grund hat und täglich Nahrung findet. Ebenso tief als der Aberglaube ist neben dem strengsten Gefühl für Recht, für Sitte, für Moral das Männern und Frauen innewohnt, der Durst nach Rache, der haß vertreten und gleichzeitig das Bestreben, dieselbe zu erfüllen, darum sitzt das Messer, der unzertrennlische Gefährte des Norwagens, das blank und scharf in messingbeschlagener Verhüllung an seinem Gürtel hängt, nur locker in der Scheide, im Umsicheln ist es heraus, der kräftige Arm verfehlt selten wohl sein Ziel. Mit Kummer hatte Erid Petersen längst schon bemerkt, daß zwischen Lars Nielson und Peter Johnson, denen er im Herzen so zugethan war, Haß und Streit herrschte, und mit Schrecken hatte er bald die Ursache hierzu in Frida's blauen Augen entdeckt. Es schmerzte den würdigen Mann, daß um seiner Tochter willen zwischen beiden jungen Männern, die sonst das Band der Freundschaft eng verbunden hatte, Groll und Zwietracht aufwuchs.

(Forti. folgt.)